

# Wann beginnt die Beet- und Balkonpflanzenzeit?

Quelle Wikipedia:

## `die drei Eisheiligen`

Jeder kann und darf, aber zur falschen Jahreszeit nur auf eigenes Risiko!

Die Annahme beruht auf jahrhundertealten Erfahrungen und Beobachtungen von Bauern, die bereits vor den Wetteraufzeichnungen gemacht wurden, sich aber heute [meteorologisch](#) nicht mehr bestätigen lassen. So wurden beispielsweise in Trier im Zeitraum von 1951 bis 1961 durchschnittlich 0,4 Frosttage im Mai gemessen (das sind 4 Tage innerhalb 10 Jahren), von 1991 bis 2006 jedoch keine. Das Klima in Deutschland ist regional sehr unterschiedlich; deshalb sind Regeln, die beispielsweise für Nordseeküste, Alpenrand und Weinbaugebiete gleichermaßen gelten sollen, kaum möglich.

Allerdings gilt in Norddeutschland Mamertus (11. Mai) als erster Eisheiliger, in Süddeutschland dagegen Pankratius (12. Mai), was aus dem allmählichen Vorrücken der Kaltluft von Norden her erklärt werden kann.

Bei den Datumsangaben muss berücksichtigt werden, dass Papst [Gregor XIII.](#) den [gregorianischen Kalender](#) zwar schon 1582 einführt, in den nichtkatholischen Gebieten Nord- und Mitteleuropas aber erst zwischen 1700 und 1752 flächendeckend auf die neue Zeitrechnung umgestellt wurde. Bei dieser Umstellung wurde z. B. in [England](#) der September 1752 um 11 Tage verkürzt (auf den 2. September folgte unmittelbar der 14.). Da die Eisheiligen, wie alle anderen Heiligen, im Kalender unverändert stehen geblieben sind, finden sie nach altem Kalender also eigentlich erst 11–12 Tage später statt, also vom 23. Mai bis 27. Mai. Diese Überlegung trifft natürlich nur zu, wenn die Regel vor Einführung der [Kalenderreform](#) aufgestellt wurde. Tatsächlich sind wetterstatistisch die Tage mit häufiger N/NO-Wetterlage, die Kaltluft bringt, vom 21. Mai bis 23. Mai, also 9 Tage später. Das lässt auf eine Entstehung der Wetterregel 2–3 Jahrhunderte vor der Kalenderreform schließen.<sup>[1]</sup>

„Die kontinentalen und ozeanischen Regionen Europas erwärmen sich unterschiedlich stark. Durch den im Mai schon sehr hohen Sonnenstand erwärmt sich das Europäische Festland wesentlich schneller als der Nordatlantik. So bilden sich im Übergangsbereich zwischen Warmluft und Kaltluft Tiefdruckgebiete, die an Ihrer Westflanke polare Luftmassen nach Mitteleuropa transportieren. Das bedeutet in klaren Nächten und in windgeschützten Lagen können so noch Nachtfroste auftreten.“

– Alexander Orlik, *Meteorologe*<sup>[2]</sup>

Ein weiterer Kälteeinbruch im Juni wird unter dem Namen [Schafskälte](#) geführt.

## Bauernregeln und Sprichwörter [[Bearbeiten](#)]

Im Laufe der Zeit haben sich verschiedene [Bauernregeln](#) und [Sprichwörter](#) entwickelt, die auf die Eisheiligen Bezug nehmen:

- *Pankraz, Servaz, Bonifaz  
machen erst dem Sommer Platz.*
- *Vor Bonifaz kein Sommer,  
nach der Sophie kein Frost.*

- *Vor Nachtfrost du nie sicher bist,  
bis Sophie vorüber ist.*
- *Servaz muss vorüber sein,  
will man vor Nachtfrost sicher sein.*
- *Pankrazi, Servazi und Bonifazi, sind drei frostige Bazi.  
Und zum Schluss fehlt nie, die Kalte Sophie.'*
- *Pankraz und Servaz sind zwei böse Brüder,  
was der Frühling gebracht, zerstören sie wieder.*
- *Pflanze nie vor der Kalten Sophie.*
- *Mamerz hat ein kaltes Herz.*
- *Die kalte Sophie macht alles hie.*
- *Mamertius, Pankratius, Servatius bringen oft Kälte und Verdruss.*

## Siehe auch **[[Bearbeiten](#)]**

- [Schafskälte](#), [Hundstage](#)

## Weblinks **[[Bearbeiten](#)]**

- [Eisheilige – Die Eismänner im Mai](#)
- [Meteomedia über die Ursache für Eisheilige/Schafskälte](#)

## Einzelnachweise **[[Bearbeiten](#)]**

1. [↑](#) [Werner, Siegfried](#): *Wettergeheimnisse selbst entschlüsseln*. München 1993, [ISBN 3-453-06640-5](#), Seite 51
2. [↑](#) [Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik](#)

Von „<http://de.wikipedia.org/wiki/Eisheilige>“